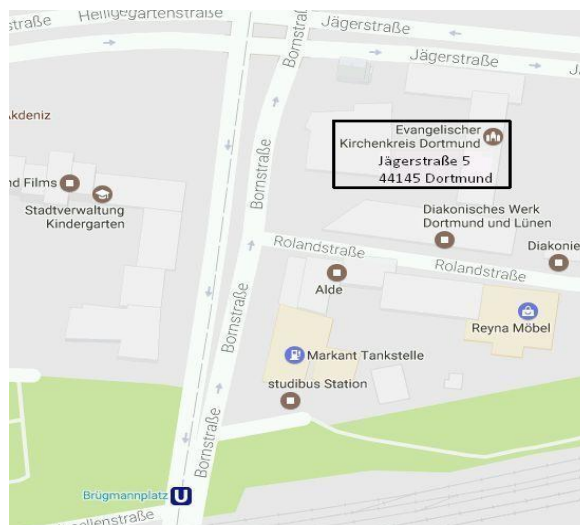


- Ein 12- monatiger Einsatz in einem der Einsatzbereiche
- Eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Anerkannte Wartesemester (abhängig von Hochschulordnung)
- Gelenktes Praktikum (abhängig von Ordnung der Ausbildungsstätten)
- Erwerb von sozialen Kompetenzen
- Gute Erfahrungen für das Leben
- Ca. 90 andere FSJlerInnen & BFDlerInnen

Hier kannst du dich bewerben:



FSJ Büro

Telefon: 0231 84 94 152

E-Mail: fsj@ekkdo.de

Internet: www.fsj-do.de

AnsprechpartnerInnen: Dirk Schmiedeskamp,
Tina Gau & Kirsten Gorzka (Verwaltung)

Montag - Donnerstag: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Persönliche Gespräche sind nur mit einem
vereinbarten Termin möglich.

FSJ/BFD

als Erfahrung
nach der Schule und
vor der Berufsausbildung

**Du bist motiviert und möchtest Dich
sozial engagieren?**

Dann bist Du hier richtig!

Das **Freiwillige Soziale Jahr / der BundesFreiwilligenDienst** bietet eine ideale Möglichkeit, nach der Schule und/oder vor/nach der Ausbildung neue Erfahrungen zu sammeln, Menschen kennenzulernen und Deinen Horizont zu erweitern.

Voraussetzung: ab 18 Jahren
(in Ausnahmefällen ab 17 Jahren)

Der BFD ist auch für Personen ab 27 Jahren und in Teilzeit möglich, wenn entsprechende Stellen vorhanden sind.

Schulprojekt

Begleitung eines beeinträchtigten Kindes im Schulalltag

Offene Ganztagschulen

Betreuung von Kindern im Offenen Ganztag

Kirchengemeinden

z.B. Jugendcafé oder Seniorentreff sowie Verwaltung

Kindergärten

Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern im Alter von 2-6

Einrichtungen der Jugendarbeit

z.B. Kontaktstelle ev. Jugend, ev. Jugend Brackel, Cleverjugend

und andere Einrichtungen im Diakonischen Werk

z.B. Ludwig-Steil-Haus, Mobiflex, Bodelschwingh-Haus, Johannes-Falk-Heim

- 25 Bildungstage
- 26 Tage Urlaub
- Taschengeld in Höhe von 381€/387€ bis Dezember 2017/ab Januar 2018 (6% d. Rentenbeitragsbemessungsgrenze)
- ein qualifiziertes Zeugnis und eine FSJ/BFD- Bescheinigung
- Kindergeld und Sozialversicherung
- Absicherung in der Berufsgenossenschaft
- Pädagogische Begleitung in den Einsatzstellen
- Beratung und Begleitung durch die Regionalberatung vor Ort und somit ständige Ansprechpartner/ innen
- Auswahl von Tätigkeiten nach Neigung und Berufsziel

(Stand Feb. 2017)